

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	25.02.2014

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/2753/13) am 06.02.2013**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Klaus Jürgen Reese,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Michael Müller, Herr Bernhard Simon, Herr Andreas Weigel,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Volker Dittgen,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Klaus-Dieter Lüdemann,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Alexander Schmidt,

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Bernhard Sander,

#### **von der WfW-Fraktion**

Herr Heribert Stenzel,

#### **als sachkundige Einwohner/in**

Herr Thomas Wängler (IHK) , Herr Jos Coenen (IG1), Ralf Engel (Berg.Einzelha.), Herr Arnd Krüger (Kreishandwerkerschaft),

#### **von der Verwaltung**

Herr Dr. Slawig, Herr Beig. Meyer, Frau Hannelore Reichl (R 104), Frau Dr. Christina Betz (R 104.22), Herr Felix Blasch ( PL), Herr Kasten( R 105.16), Herr Braun (R 105), Herr Walde (R 101)

### **als Gast**

Frau Claudia Hardt (BV Elberfeld), Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung, Hasselmann und Müller GmbH), Herr Rolf Volmerig (Wirtschaftsförderung), Herr Ludwig Froning (WSW), Herr Prof. Dr. Johannes Busmann,

Schriftführerin:  
Martina Schmidt

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 18:35 Uhr

Nach Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden beantragt Herr Stv. Sander, den nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt 5.1 nicht weiter zu behandeln. In Abstimmung mit dem Gremium erklärt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt als erledigt. Weitere Anmerkung gibt es nicht zur Tagesordnung.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Neugestaltung Döppersberg, Sachstand -mündlicher Bericht-**

Herr Blasch zeigt anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Sachstand auf der Baustelle Döppersberg. Bei der Sicherung und Stabilisierung des historischen Empfangsgebäudes wurden an der Nordostecke des Gebäudes neue Erkenntnisse gewonnen. Daher mussten die Abgrabungen wieder angeschüttet werden.

Herr Stv. Lüdemann möchte zum Abschluss des Berichtes wissen, ob der städtische Haushalt inzwischen genehmigt wurde, weil der Baufortschritt davon abhängig ist. Außerdem hat er auf der Baustelle bereits T-Träger eingebaut gesehen, die einen Einbau von Rundbogenfenster nicht mehr möglich machen.

Herr Beigeordneter Meyer bestätigt, dass der T-Träger vor Jahren von der Bahn bei Umbauarbeiten eingebaut wurde. Des Weiteren verweist er auf das Protokoll der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 28.03.2012 und der Drucksache VO/0009/12/1-A.

Herr Dr. Slawig teilt mit, dass die Haushaltsgenehmigung von der Bezirksregierung noch nicht vorliegt, er aber in der nächsten Woche damit rechnet.

Der mündliche Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

### **2 Umsetzung der Aufträge aus dem Begleitantrag vom 18.11.2013 -mündliche Berichte**

Herr Dr. Slawig berichtet über vier Begleitmaßnahmen, die aus dem Begleitantrag der SPD und CDU vom 18.11.2013 umgesetzt wurden, um die Transparenz und das Controlling des Projektes zu verbessern und die Akzeptanz des Projektes in der Bevölkerung zu erhöhen.

Der Vorsitzende begrüßt in diesem Zusammenhang die vier neuen beratenden Mitglieder der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg.

### **-Organisationsverfügung zur Einrichtung eines Lenkungsausschusses Döppersberg**

Ende letzten Jahres wurde eine Projektstruktur definiert mit einem Lenkungsausschuss unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters. Der Lenkungsausschuss ist für die Zielvorgaben und für das Controlling der Vorgaben verantwortlich und tagt regelmäßig einmal die Woche. Der Lenkungsausschuss ist das oberste strategische Steuerungsorgan der Verwaltung. Der Geschäftsbereich 1 ist wie bisher projektverantwortlich. Die Projektleitung ist eine direkt zugeordnete Stabsstelle des Geschäftsbereichsleiters.

### **-Beauftragung eine Wirtschaftsprüfers**

Herr Dr. Slawig berichtet, dass ein Wirtschaftsprüfer beauftragt wurde, die abgebildeten Mehrkosten auf Vollständigkeit und Plausibilität zu prüfen. Bei vier Wirtschaftsprüfern wurde ein Angebot angefragt und drei Angebote sind daraufhin eingegangen. Das Planungsbüro KKP aus Essen hat den Auftrag erhalten. Es handelt sich um ein Fachbüro, dass sich auf Kostencontrolling von Großprojekten spezialisiert hat. Ergebnisse liegen bisher nicht vor. Auf Nachfrage von Herr Stv. Sander teilt Herr Dr. Slawig mit, dass der Auftrag für das Büro KKP Essen einsehbar ist.

### **-Controllingbericht**

Der erste Controllingbericht wurde in der heutigen Sitzung ausgelegt. Herr Beigeordneter Meyer weist darauf hin, dass es sich um den Sachstands-Controllingbericht zum 15.01.2014 handelt, der weiter fortgeschrieben wird. Auf Wunsch kann die Darstellung verändert werden. Herr Blasch erläutert die Grundstruktur des Controllingberichtes. Frau Müller geht auf die einzelne Punkte des Berichtes ein. Insbesondere erklärt Sie die Nachträge auf Seite 5 des Berichtes.

Herr Dr. Slawig beantwortet die Frage von Herrn Stv. Schmidt, dass der Controllingbericht monatlich zum 15. elektronisch den Mitgliedern der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg zur Verfügung gestellt wird und danach in der jeweils folgenden Sitzung der Planungs- Baubegleitkommission diskutiert werden kann.

Herr Stv. Schmidt ist der Meinung, dass die Risiken bei der Verlängerung der Bindefristen auf Grund der fehlenden Haushaltsgenehmigung nicht benannt wurden.

Herr Stv. Reese erklärt, dass die Bindefristen derzeit eingehalten werden. Sollten die Fristen wegen der fehlenden Haushaltsgenehmigung nicht eingehalten werden können, könnte erst mit den Firmen verhandelt werden.

Die Planungs- und Baubegleitkommission wird auch nach der letzten geplanten Ratssitzung am 24.02.2014 bis zur Kommunalwahl weiterhin in regelmäßigen Abständen tagen.

### **- Ausschreibung eines externen Kommunikationskonzeptes**

Herr Dr. Slawig stellt Herrn Prof. Dr. Busmann vor, der beauftragt wurde, eine externe Kommunikationsstrategie zu entwerfen. Herr Prof Dr. Busmann wird für die Steuerung und die Koordination der Kommunikation zuständig sein.

Herr Prof. Dr. Busmann bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und möchte die Neugestaltung des Döppersberg den Bürgern näher zu bringen, indem er unter anderem viermal im Jahr eine Zeitung zum Projekt Döppersberg herausgeben wird unter Mitwirkung von Bürgerinnen und Bürgern. Weiterhin möchte eine webbasierte App realisieren, die stark visualisierend und mit emotionalisierenden Bildern unterlegt sein soll.

Die Berichte werden ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**3      Bebauungsplan 954 - Döppersberg -  
- Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss -  
Vorlage: VO/1214/13**

Herr Stv. Schmidt hat einige offene Fragen. Er kann nicht verstehen, dass der Bebauungsplan wegen des Investors verändert wird, da noch kein Vertrag abgeschlossen wurde.

Herr Stv. Reese erläutert, dass mit dem Bebauungsplan nur die planungsrechtliche Zulassung geschaffen wird. Herr Dr. Slawig ergänzt, dass die Realisierung des Investorenvorhabens in den politischen Gremien entschieden wird.

Herr Stv. Schmidt sieht auch massive Änderungen, deren Auswirkungen noch nicht erkennbar sind. Weiterhin kritisieren Herr Stv. Schmidt, Herr Engel, Herr Stv. Stenzel, Herr Stv. Lüdemann und Herr Stv. Sander, dass auf eine frühzeitige Bürgerbeteiligung in diesem Projekt verzichtet wird.

Herr Beigeordneter Meyer sieht eine frühzeitige Beteiligung der Bürger in diesem Projekt Döppersberg bereits seit dem Wettbewerb 2004 als gegeben an, da über das Projekt Döppersberg regelmäßig berichtet wird.

Die Offenlage des Bebauungsplans, in denen Bürgerinnen und Bürger ihr Anliegen vorbringen können, wird intensiv durchgeführt. Der Rat wird nach Abwägen der Anliegen im Herbst einen Satzungsbeschluss fassen.

Herr Engel fragt, ob auch ein Bürgerforum zur Offenlage des B-Plans geplant ist.

Herr Kasten(Verwaltung) bestätigt, dass die gesetzlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung durchgeführt wird und noch zu überprüfen ist, ob im Rahmen der Offenlegung eine erweiterte Bürgerbeteiligung, wie z. B. ein Bürgerforum möglich ist. Die Träger von öffentlichen Belangen werden im Verfahren angeschrieben und um Stellungnahme gebeten.

Herr Stv. Reese weist darauf hin, dass mit dem Beschluss ein Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss gefasst wird, d.h. heißt alle notwendigen Beteiligungen - auch der Öffentlichkeit - finden in diesem Verfahren statt.

Herr Dr. Slawig versichert, dass eine intensive Bürgerbeteiligung bei der Offenlage durchgeführt wird, bevor im Herbst ein Satzungsbeschluss erfolgt.

Es folgt eine weitere kontroverse Diskussion.

Frau Stv. Hardt teilt mit, dass die Bezirksvertretung Elberfeld der Vorlage ohne Diskussion zugestimmt hat.

Herr Stv. Schmidt gibt zu Protokoll, dass er begrüßt, dass Herr Dr. Slawig über das formale Baurecht hinaus Möglichkeiten nutzen möchte diesen Plan öffentlich zu machen.

Herr Stv. Reese weist darauf hin, dass bereits Herr Kasten in seinen Erläuterungen zum weiteren Verfahren des Bebauungsplans die Bürgerbeteiligung ausgeführt hat. Lediglich die Durchführung von Bürgerforen bedürfen noch einer internen Abstimmung.

Beschluss der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 06.02.2014:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 954 – Döppersberg – erfasst die Flächen nördlich der Eisenbahnhauptstrecke vom Einmündungsbereich Bahnhofstraße / Kleeblatt im Westen bis zur Bahnunterführung Döppersberg / Dessauerstraße im Osten, das Areal der ehemaligen Bundesbahndirektion, des Hauptbahnhofes Döppersberg, der Grundstücke nördlich der Bahntrasse bis einschließlich der Straße Döppersberg, den Bereich des Intercity-Hotels an der Bundesallee, sowie die Straßenflächen der Bahnhofstraße, des Döppersberg, der Bundesallee vom Sparkassengebäude bis zur Wupperquerung und die südlich der Wupper liegenden Teilflächen und Einmündungsbereiche der Wesendonkstraße und Morianstraße.
2. Die Aufstellung und die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes 954 – Döppersberg – einschließlich der Begründung wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wird aufgrund der gegebenen kontinuierlichen Information der Bürger zur Planung verzichtet.
4. Die Verwaltung wird beauftragt die teilweise Einziehung der überplanten öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb des Plangebietes gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz NW vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

---

**4.1 1000 neue Arbeitsplätze  
Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 13. Dezember 2013  
Vorlage: VO/1220/13**

Die Anfrage der Ratsfraktion Die Linke wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**4.2 Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 13.12.2013  
Vorlage: VO/1220/13/1-A**

Herr Stv. Sander möchte gerne wissen, auf welcher Grundlage die angegebenen Zahlen basieren.

Herr Dr. Vollmerig beantwortet die Anfrage, dass die angedachte Bebauung mit der vorgestellten Nutzung mit vergleichbaren Bauvorhaben mit ähnlicher Größe und Nutzung abgeglichen wurde. Eine vertragliche Zusicherung der 1000 Arbeitsplätze liegt nicht vor.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**5.1 Kommunikationsstrategie für das Projekt Döppersberg  
Vorlage: VO/0046/14**

Die große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**5.2 Kommunikationsstrategie für das Projekt Döppersberg**  
**Antwort auf die Große Anfrage der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**v. 14.01.2014**  
**Vorlage: VO/0046/14/1-A**

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann teilt Herr Dr. Slawig mit, dass es keine Ausschreibung für das Kommunikationskonzept gab, da es sich um eine kreative Leistung handelt, die nicht durch ein Ausschreibungsverfahren erfasst werden kann. Die Kosten des Kommunikationskonzeptes können nur in nicht öffentlicher Sitzung mitgeteilt werden.

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**6.1 Kosten des Gutachtens zur Zulässigkeit des Bürgerbegehrens der**  
**Bürgerinitiative Döppts105**  
**Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 15.01.2014**  
**Vorlage: VO/0051/14**

Siehe unter Anmerkungen vor der Tagesordnung.

Klaus Jürgen Reese  
Vorsitzender

Martina Schmidt  
Schriftführerin